

**Zum 326. Geburtstag von
Johann Sebastian Bach**

„Orgelmesse“



**Friedenskirche Bern
Sonntag, 3. April 2011
17.00 Uhr**

**Orgelwerke aus dem dritten Teil der
„Clavierübung“ und Choralsätze von
Johann Sebastian Bach**

Aufführende:

Singkreis der Friedenskirche

Ekaterina Kofanova
(Orgelsolo und Gesamtleitung)

Jörg Ulrich Busch
(Dirigent)

Manuela Roth
(Orgel)

Kollekte

**Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Konzertreihe in der
Friedenskirche Bern**

Programm

Praeludium pro Organo pleno in Es, BWV 552/1

(Orgel)

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit

1. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit,
Gross ist dein Barmherzigkeit,
Aller Ding ein Schöpfer und Regierer!
Eleison!

2. Christe, aller Welt Trost!
Uns Sünder allein du hast erlöst;
Jesu, Gottes Sohn!
Unser Mittler bist du im höchsten Thron,
zu dir schreien wir aus Herzensbegier!
Eleison!

3. Kyrie, Gott heiliger Geist!
Tröst', stärk uns im Glauben allermeist,
Dass wir am letzten End'
Fröhlich abscheiden aus diesem Elend! Eleison!

„Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit“, BWV 672

(Orgel)

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'

1. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'
Und Dank für seine Gnade,
Darum, dass nun und nimmermehr
Uns rühren kann ein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott ans uns hat;
Nun ist gross Fried ohn Unterlass.
All Fehd hat nun ein Ende.

3. O Jesu Christe, Gottes Sohn,
Für uns ein Mensch geboren,
Gesandt von deines Vaters Thron
Zu retten, was verloren;
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott,
Nimm an die Bitt von unsrer Not:
Erbarm dich unser aller!

2. Wir beten an und loben dich,
Wir bringen Ehr und danken,
Dass du, Gott Vater, ewiglich
Regierst ohn alles Wanken.
Ganz unbegrenzt ist deine Macht;
Allzeit geschieht, was du bedacht.
Wohl uns solch eines Herren!

4. O heiliger Geist, du höchstes Gut,
Mit deinem Heil uns tröste;
Vor Satans Macht nimm uns in Hut,
Die Jesus Christ erlöste
Durch Marter gross und bitterm Tod.
Wend ab all unser Leid und Not!
Auf dich wir uns verlassen.

*„Allein Gott in der Höh' sei Ehr'“
à 2 Clav. et Pedal, BWV 676*

(Orgel)

Dies sind die heiligen zehn Gebot

1. Dies sind die heil'gen Zehn Gebot',
Die uns gab unser Herre Gott
Durch Moses, seinen Diener treu,
Hoch auf dem Berg Sinai.
Kyrieleis!

2. Ich bin allein dein Gott, der Herr,
Kein' Götter sollst du haben mehr;
Du sollst mir ganz vertrauen dich,
Von Herzensgrund lieben mich.
Kyrieleis!

3. Du sollst nicht führen zu Uneh'r'n
Den Namen Gottes, deines Herrn;
Du sollst nicht preisen recht noch gut,
Ohn' was Gott selbst red't und tut.
Kyrieleis!

4. Du sollst heil'gen den Feiertag,
Daß du und dein Haus ruhen mag;
Du sollst von dein'm Tun laßen ab,
Daß Gott sein Werk in dir hab'.
Kyrieleis!

5. Du sollst ehr'n und gehorsam sein
Dem Vater und der Mutter dein,
Und wo dein' Hand ihn'n dienen kann,
So wirst du lang's Leben hab'n.
Kyrieleis!

6. Du sollst nicht töten zorniglich,
Nicht haßen noch selbst rächen dich,
Geduld haben und sanften Mut
Und auch dem Feind tun das Gut'.
Kyrieleis!

7. Dein Eh' sollst du bewahren rein,
Daß auch dein Herz kein' andre mein',
Und halten keusch das Leben dein
Mit Zucht und Mässigkeit fein.
Kyrieleis!

8. Du sollst nicht stehlen Geld noch Gut,
Nicht wuchern jemand's Schweiß und Blut;
Du sollst auf tun dein' milde Hand
Den Armen in deinem Land.
Kyrieleis!

9. Du sollst kein falscher Zeuge sein,
Nicht lügen auf den Nächsten dein;
Sein Unschuld sollst auch retten du
Und seine Schand' decken zu.
Kyrieleis!

10. Du sollst dein's Nächsten
Weib und Haus
Begehren nicht noch etwas draus;
Du sollst ihm wünschen alles Gut',
Wie dir dein Herz selber tut.
Kyrieleis!

11. Die Gebot all' uns geben sind,
Daß du dein' Sünd', o Menschenkind,
Erkennen sollst und lernen wohl,
Wie man vor Gott leben soll.
Kyrieleis!

12. Das helf' uns der Herr Jesus Christ,
Der unser Mittler worden ist;
Es ist mit unserm Tun verlor'n,
Verdienen doch eitel Zorn.
Kyrieleis!

„Dies sind die heiligen zehn Gebot“

à 2 Clav. et Pedal Canto fermo in Canone, BWV 298

(Orgel)

Wir glauben all' an einen Gott

1. Wir glauben all' an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden,
Der sich zum Vater geben hat,
Daß wir seine Kinder werden.
Er will uns allzeit ernähren,
Leib und Seel' auch wohl bewahren,
Allem Unfall will er wehren,
Kein Leid soll uns widerfahren;
Er sorget für uns, hüt't und wacht,
Es steht alles in seiner Macht.

2. Wir glauben auch an Jesum Christ,
Seinen Sohn und unsern Herren,
Der ewig bei dem Vater ist,
Gleicher Gott von Macht und Ehren;
Von Maria, der Jungfrauen,
Ist ein wahrer Mensch geboren
Durch den Heil'gen Geist im Glauben,
Für uns, die wir war'n verloren,
Am Kreuz gestorben und vom Tod
Wieder auferstanden durch Gott.

3. 3. Wir glauben an den Heil'gen Geist,
Gott mit Vater un dem Sohne,
Der aller Blöden Tröster heisst
Und mit Gaben zieret schöne,
Die ganz' Christenheit auf Erden
Hält in einem Sinn gar eben;
Hier all' Sünd' vergeben werden,
Das Fleisch soll auch wieder leben.
Nach diesem Elend ist bereit
Uns ein Leben in Ewigkeit. Amen.

„Wir glauben all an einen Gott“

in Organo pleno con Pedale, BWV 680

(Orgel)

Vater unser im Himmelreich

1. Vater unser im Himmelreich,
Der du uns alle heißest gleich
Brüder sein und dich rufen an
Und willst das Beten von uns hab'n,
Gib, daß nicht bet' allein der Mund,
Hilf, daß es geh' von Herzensgrund!

2. Geheiligt werd' der Name dein,
Dein Wort bei uns hilf halten rein,
Daß auch wir leben heiliglich,
Nach deinem Namen würdiglich.
Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr',
Das arm' verführte Volk bekehr!

3. Es komm' dein Reich zu dieser Zeit
Und dort hernach in Ewigkeit;
Der Heil'ge Geist uns wohne bei
Mit seinen Gaben mancherlei;
Des Satans Zorn und groß' Gewalt
Zerbrich, vor ihm dein' Kirch' erhalt!

4. Dein Will' gescheh, Herr Gott, zugleich
Auf Erden wie im Himmelreich;
Gib uns Geduld in Leidenszeit,
Gehorsam sein in Lieb' und Leid;
Wehr und steur allem Fleisch und Blut,
Das wider deinen Willen tut!

5. Gib uns heut' unser täglich Brot,
Und was man braucht zur Leibesnot;
B'hüt uns, Herr, vor Unfried' und Streit,
Vor Seuchen und vor teurer Zeit,
Daß wir in gutem Frieden stehn,
Der Sorg' und Geizes müßig gehn!

6. All unsre Schuld vergib uns, Herr,
Daß sie uns nicht betrübe mehr,
Wie wir auch unsern Schuldigern
Ihr' Schuld und Fehl' vergeben gern;
Zu dienen mach uns all' bereit
In rechter Lieb' und Einigkeit!

7. Führ uns, Herr, in Versuchung nicht;
Wenn uns der böse Geist anficht
Zur linken und zur rechten Hand,
Hilf uns tun starken Widerstand,
Im Glauben fest und wohlgerüst't
Und durch des Heil'gen Geistes Trost.

8. Von allem Übel uns erlös,
Es sind die Zeit und Tage böß;
Erlös uns von dem ew'gen Tod
Und tröst uns in der letzten Not;
Bescher uns auch ein selig End',
Nimm unsre Seel' in deine Händ'!

9. Amen, das ist, es werde wahr!
Stärk unsern Glauben immerdar,
Auf daß wir ja nicht zweifeln dran,
Was wir hiermit gebeten hab'n
Auf dein Wort in dem Namen dein;
So sprechen wir das Amen fein.

„Vater unser im Himmelreich“

à 2 Clav. et Pedal Canto fermo in Canone, BWV 682

(Orgel)

Christ, unser Herr, zum Jordan kam

1. Christ, unser Herr, zum Jordan kam
Nach seines Vaters Willen,
Von Sanct Johann's die Taufe nahm,
Sein Werk und Amt zu ' rfüllen.
Da wollt' er stiften uns ein Bad,
Zu waschen uns von Sünden,
Ersäufen auch den bittern Tod
Durch sein selbst Blut und Wunden,
Es galt ein neues Leben.

2. So hört und merket alle wohl,
Was Gott heißt selbst die Taufe,
Und was ein Christen glauben soll,
Zu meiden Ketzer Haufen:
Gott spricht und will, das Wasser sei
Doch nicht allein schlecht Wasser,
Sein heilig's Wort ist auch dabei
Mit reichem Geist ohn' Massen,
Der ist allhie der Täufer.

3. Solch's hat er uns beweiset klar,
Mit Bildern und mit Worten,
Des Vaters Stimm man offenbar
Daselbst am Jordan hörte.
Er sprach: das ist mein lieber Sohn,
An dem ich hab' Gefallen,
Den will ich euch befohlen han,
Daß ihr ihn höret alle
Und folget seinen Lehren.

4. Auch Gottes Sohn hie selber steht
In seiner zarten Menschheit,
Der heilig' Geist hernieder fährt
In Taubenbild verkleidet;
Daß wir nicht sollen zweifeln d'ran,
Wenn wir getauftet werden,
All' drei Person getauftet han,
Damit bei uns auf Erden
Zu wohnen sich ergeben.

5. Sein' Jünger heißt der Herre Christ:
Geht hin all' Welt zu lehren,
Daß sie verlorn in Sünden ist,
Sich soll zur Busse kehren;
Wer glaubet und sich taufen läßt,
Soll dadurch selig werden,
Ein neugeborner Mensch er heißt,
Der nicht mehr konne sterben,
Das Himmelreich soll erben.

6. Wer nicht glaubt dieser großen G'nad,
Der bleibt in seinen Sünden,
Und ist verdammt zum ew'gen Tod
Tief in der Höllen Grunde,
Nichts hilst sein' eigen' Heiligkeit,
All' sein Thun ist verloren.
Die Erbsünd' macht's zur Nichtigkeit,
Darin er ist geboren,
Vermag ihm selbst nichts helfen.

7. Das Aug' allein das Wasser seiht,
Wie Menschen Wasser gießen,
Der Glaub' im Geist die Kraft versteht
Des Blutes Jesu Christi,
Und ist für ihm ein' rothe Fluth
Von Christus Blut gefärbet,
Die allen Schaden heilen thut
Von Adam her geerbet,
Auch von uns selbst begangen.

„Christ, unser Herr, zum Jordan kam“

à 2 Clav. et Pedal Canto fermo in Pedal, BWV 684

(Orgel)

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

1. Aus tiefer Not schrei' ich zu dir,
Herr Gott, erhoer' mein Rufen,
Dein gnädig' Ohren kehr zu mir,
Und meiner Bitt' sie öffnen!
Denn so du willst das sehen an,
Was Sünd' und Unrecht ist getan,
Wer kann, Herr, vor dir bleiben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad' und Gunst
Die Sünde zu vergeben;
Es ist doch unser Tun umsonst,
Auch in dem besten Leben.
Vor dir Niemand sich rühmen kann,
Des muß dich fürchten jedermann
Und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich,
Auf mein Verdienst nicht bauen;
Auf ihn mein Herz soll laßen sich,
Und seiner Güte trauen,
Die mir zusagt sein wertes Wort,
Das ist mein Trost und treuer Hort,
Des will ich allzeit harren.

4. Und ob es währt bis in die Nacht
Und wieder an den Morgen,
Doch soll mein Herz an Gottes Macht
Verzweifeln nicht noch sorgen,
So thu' Israel rechter Art,
Der aus dem Geist erzeuget ward,
Und seines Gott's erharre.

5. Ob bei uns ist der Sünden viel, bei Gott ist viel mehr Gnade;
Sein' Hand zu helfen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Schade.
Er ist allein der gute Hirt, der Israel erlösen wird
Aus seinen Sünden allen.

„Aus tiefer Not schrei ich zu dir“

a 6 in Organo pleno con Pedale doppio, BWV 686

(Orgel)

Jesus Christus, unser Heiland

1. Jesus Christus unser Heiland,
Der von uns den Zorn Gottes wandt',
Durch das bitter' Leiden sein
Half er uns aus der Hölle Pein.

6. Solch' groß' Gnad' und Barmherzigkeit
Sucht ein Herz in großer Arbeit:
Ist dir wohl, so bleib' davon,
Daß du nicht kriegest bösen Lohn.

2. Daß wir nimmer dess vergeßen,
Gab er uns sein' Leib zu essen,
Verborgen im Brot so klein,
Und zu trinken kein Blut im Wein.

7. Er spricht selber: Kommt ihr Armen,
Laßt mich über euch erbarmen:
Kein Arzt ist dem Starken noth,
Sein' Kunst wird an ihm gar ein Spott.

3. Wer sich zu dem Tisch will machen,
Der hab wohl acht auf sein' Sachen:
Wer unwürdig hiezu geht,
Für das Leben den Tod empfäht.

8. Hätt'st du dir was konnt erwerben,
Was durst' dann ich für dich sterben?
Dieser Tisch auch dir nicht gilt,
So du selber dir helfen willt.

4. Du sollt Gott den Vater preisen,
Daß er dich so wohl wollt' speisen,
Und für deine Missethat
In den Tod fein'n Sohn geben hat.

9. Glaubst du das von Herzen Grunde
Und bekennest mit dem Munde,
So bist du recht wohl geschickt
Und die Speise dein' Seel' erquickt.

5. Du sollt glauben und nicht wanken,
Daß ein' Speise sei den Kranken,
Den'n ihr Herz' von Sünden schwer
Und für Angst ist betrübet sehr.

10. Die Frucht soll auch nicht ausbleiben:
Deinen Nächsten sollt du lieben,
Daß er dein genießen kann,
Wie dein Gott hat an dir gethan.

„Jesus Christus, unser Heiland“

à 2 Clav. e Canto fermo in Pedal, BWV 688

(Orgel)

Fuga a 5 con pedale pro Organo pleno in Es, BWV 552/2

(Orgel)